



Trennschleifarbeiten vor der o

Eine ganze Hofanlage mit einem Reet-Dachdeckerbetrieb und einer kleinen Pferdezucht wurde durch ein Feuer zerstört. Das IFS wurde beauftragt, die Brandursache zu ermitteln.

Auf dem Gelände sollte ein neues Haus entstehen. Darum waren Handwerker am Schadentag damit beschäftigt, Bewehrungseisen für das Betonfundament abzulängen. Dafür hatten sie sich einen Platz etwa zwei Meter vor der offenen Pferdestalltür ausgesucht.

Die Männer bemerkten plötzlich Feuer im Stall. Eigene Löschversuche mit einem Wasserschlauch schlugen fehl. Die Flammen breiteten sich schnell aus und griffen auf das benachbarte Wohnhaus über.

Bei der Untersuchung der Schadenstelle konnte der IFS-Gutachter einen elektrotechnischen Defekt als Brandursache ausschließen. Eine Selbstentzündung wäre zunächst denkbar gewesen, da auf dem Hof an verschiedenen Stellen Heu gelagert wurde. Doch dieses war trocken und zeigte keine Merkmale eines Selbstentzündungsprozesses.

Der zeitliche und räumliche Zusammenhang mit den Trennschleifarbeiten deutete auf Funkenflug beim Ablängen der Eisen als Schadenursache.

Funken und glühende Metallteilchen können bei solchen Arbeiten mehr als zehn Meter entfernte Gegenstände in Brand setzen. Durch die offene Stalltür war es

problemlos möglich, dass Funken in die Futterkammer des Stalles geschleudert wurden. Dort gab es Stroheinstreu und Futtermittelsäcke aus Papier. Das Schadenbild belegte diesen Schadenhergang. Von der Futterkammer breiteten sich die Flammen auf den darüber liegenden Heuboden sehr schnell weiter aus.

Die Handwerker hatten die in der BGR 500 geschriebenen Sicherheitsmaßnahmen nicht berücksichtigt. Es kamen glücklicherweise keine Pferde zu Schaden, aber die Gesamtschadenhöhe betrug mehrere Hunderttausend Euro! ■

IFS Kiel

◁ Blick aus Richtung der Pferdeboxen nach draußen auf die Platte (Pfeil), auf der die Bewehrungsseisen geschnitten wurden.

▷ Der Kunststoff des Fensterrahmens ist von außen besser erhalten als von innen.

▽ Am gelagerten Heu gibt es keinen Hinweis auf eine Selbstentzündung.



ffenen Pferdestalltür



Herausgeber:

Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:

Dipl.-Ing. Hartmut Heyde

Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 14 353

Redaktion:

Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Päd. Irene Kölbl
Dipl.-Ing. Wolfgang Raab
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Rolf Voigtländer

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:

S. Wagner (4-5)
K. König (6-7)
G. Scholzen (11)
IFS (15, 22, 23, 26, 27)
O. Malta (16-19)
VKF (21)
G. Abeln (24-25)
© fotolia.com (4)

Titelfoto:

Pressestelle Verband öffentlicher
Versicherer

Gestaltung und Layout:

Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:

14.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560



Dieser Schaden ist auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org unter der Rubrik Informationsangebote/Schadenfälle Feuer bzw. Schadenfälle Technik veröffentlicht. Sie finden dort jeweils 30 Schadenfälle beschrieben, die regelmäßig aktualisiert werden.